

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

505 - Freiburg 1319 Juni 10: Adelheit Stobon, dú Walthers Stobins seligen
elichú wirtinne was, ein burgerin von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

503

1319 Mai 7

Citatio quaedam a iudice Constantiensi, qua citantur Fratres Minores Constantiam in causa sepulturae forensium contra parochum in Friburg.

5 *Stadtarchiv: Protocollum conv. S. Martini (Lackner-Schubert), S. 120 n. 109.*

Freib. DA. 28 NF. 1, 351 n. 109 mit abweichendem Wortlaut.

504

Freiburg 1319 Mai 25

Mehthilt Snewelin kündet, daß sie 1 fl S gewöhnlicher Brisger Zins (je hälftig auf Sonnwende und Weihnachten) von ihrem Haus mit Zugehör zu Freiburg bi den
10 Oberrietern entzwischent Johannes Stürmelins huse uñ des . . Oppfingers schúr
run verkauft hat Heinriche dem Centener dem gerwer einem burger von Friburg
. . . ze erste nach der herschefte uñ der burger rehte von Friburg uñ nach $2\frac{1}{2}$ β
 S geltes, die die vier múnsterherren ze Friburg ze Vocken seligen selgeráte
darabe hant, um bezahlte 16 fl S Brisger. Ehrschatz für den Käufer und seine
15 Erben, swenne es sich wandelt, 4 S Brisger. Währschaft. Auf beider Bitten sie-
geln die Bürger von Freiburg. Zeugen: her Sneweli in dem Houe, Heinrich Girs-
nest, Joh[ans] der Centener, Clawes von Hohdorf, Peter von Seldon. Gegeben zu
Freiburg 1319 an sante Urbanes tage.

20 *Or. Karlsruhe GLA: 22/4. Stadtsiegel IV (besch.) an Leinenstreifen. Rück-
vermerke: a) (14. Jh.): Ammelbôm¹ 15 β ; b) 16. Jh) Über das haus zum
Ammelbaum 10 β S zins.*

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

505

Freiburg 1319 Juni 10

Adelheit Stöbin, dú Walthers Stöbins seligen elichú wirtinne was, ein burgerin
25 von Friburg kündet, daß sie nachgenanntes güt uñ gelt gegeben hat ze einem al-
müsen den erberen geistlichen lúten brüdere Peter von Husen dem prior und . .
dem convente den brüdern gemeinliche sante Willehelmes ordens des huses ze
Friburg: 20 Mutt Roggen Zins von dem güte ze Biengen, das Cünrat der Win-
man von Biengen umbe den selben zins ze erbe het uñ git ze eran zwene kappen,
30 so es sich wandelt, ze Hohdorf je 6 Mutt Weizen und Roggen und 5 Mutt Gerste
Zins von dem güte, das . . Hessen kint umbe den selben zins ze jarzilm buwent,
belastet mit 3 Sester Roggen zu Vogtsteuer und je 6 S an die Kirchen zu Hochdorf
und Umkirch, 5 Mutt Roggen Zins git Ludewig der Búheler ze Hohdorf von dem
güte, das er ze jarzilm umbe den selben zins het, zu Freiburg von dem huse ze

35 504 ¹ Haus zum Ammelbaum auf dem heutigen Holzmarktplatz. FlammGO.,
S. 117 f.

505 ¹ früher Kaiserstraße 139. FlammGO., S. 144.

dem Sneggen 1 \mathcal{D} \mathcal{S} Zins, von Wirbes huse vor dem Sneggen über 6 β und 1 \mathcal{D} \mathcal{S} Zins, von . . Slehtbeines huse ze dem Roten Helme² 1 \mathcal{D} \mathcal{S} Zins, von der Alberinun huse an dem von Ldytschibach 1 \mathcal{D} \mathcal{S} Zins, bi den Oberrietern von der von Stöfen^a huse 6 β \mathcal{S} Zins, von Joh[an]s von Roshein des kesselerers huse 7½ β \mathcal{S} Zins und von . . Púdins^b huse 13 β \mathcal{S} Zins. Nach Aufgabe hat sie Gut 5 und Zins wieder von ihnen empfangen zu Leibgeding um 6 \mathcal{S} Brisger auf Martini. Auf beiderseitiges Bitten siegeln die Bürger von Freiburg. Zeugen: her Sneweli in dem Houe ein ritter, Cünze Húbischman, Abrecht von Husen, Jacob sin brüder, Peter von Seldon. Geschehen und gegeben 1319 an sante Barnabas des zwelfbotten abunde in dem brachode. 10

Or. (verblaßt) Karlsruhe GLA: 22/6 (mit Juni 10). Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Beigehesteter Perg.-Streifen mit Schrift (unleserlich).

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

506

Freiburg 1319 Juni 12

Cünrat Cünrades des Smides seligen sun von Tenzelingen ein burger von Fri- 15
burg kündet, daß er seine von seinem Vater ererbten 6 Juchert Acker ze Tenzelingen
in dem banne uf der Obrun Hohe¹ aneinander verkauft und aufgegeben hat lidig
uñ lere uñ unverkúmbert Uolriche dem Mezzyer von Gloter einem burger von
Friburg für ledig eigen um 18 \mathcal{D} \mathcal{S} gewöhnlicher Brisger. Quittung und Währschaft.
Es siegeln die Bürger von Freiburg auf beider Bitten. Zeugen: her Heinrich von 20
Munzingen der burgermeister, her Sneweli in dem Houe rittere, Cünrat der
Heininger voget ze Tenzelingen, meiger Heinrich meiger Dietriches sun von
Verstetten, Burcart Rúdeger, Heinrich der Elsesser, Hermann der Krumb-
bacher, Cünrat der Videller, Herman Krápfe, Cünrat von Luterbach, Peter von
Seldon. Gegeben 1319 an sante Bonifacien ahtodem tage in dem brachode. 25

Or. Karlsruhe GLA: 21/78. Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. — Abschr. (17. Jh.) ebd. Kopialbuch 620 Bl. 460 f.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Provenienz wohl durch den Rückvermerk zu klären.

507

Freiburg 1319 Juni 19 30

Heinrich der Bezzinger Heinriches des Bezzingers seligen sun ein burger von
Friburg kündet, daß er 5^a Mutt Roggen Zins auf Martini von nachstehendem Gut

505 ^a Stöfen fraglich, Schrift verblaßt ^b Púdins fraglich
² wohl nicht identisch mit dem Haus zum schwarzen Helm. Flamm GO., S. 51.

506 ¹ laut Rückvermerk (15. Jh.) an der oberen höle 35

507 ^a Rasur, ursprünglich wohl vünftehalbe, also 4½, so auch im Rückvermerk (14. Jh.)